

DBV-Milch-Report

Markt

In der 10. KW entsprach die Milchanlieferung dem Niveau der Vorwoche und lag damit 0,3 % unter der Vorjahreswoche. Der Blockbuttermarkt ist durch eher kurzfristige Geschäftsaktivitäten gekennzeichnet. Die Buttermvorräte werden im Vgl. zum Vorjahr als niedriger eingeschätzt. Die Notierungen für Blockbutter wurden zurückgenommen. Die Preise für abgepackte Butter sind unverändert. Trotz guter Abrufe des LEH bleibt das Ostergeschäft etwas hinter den Erwartungen zurück, aber mit Blick auf die anstehende Spargelsaison wird eine Belebung erwartet. Der Käsemarkt ist weiterhin ausgeglichen bei stabilen Preisen. Die Pulvermärkte verlaufen ruhig mit uneinheitlicher bzw. schwächerer Preistendenz.



Beim GDT-Tender am 19. März 2024 wurden im Schnitt über alle Produkte und Zeiträume um 2,8 % geringere Preise als beim letzten Handelstermin realisiert. Bis auf Butteröl waren bei allen weiteren Produkten Preisabschläge zu beobachten. Die gehandelten Mengen gingen auf 19.655 t um 7,4 % zurück. (AMI, ZMB)

Berliner Milchforum diskutiert Zukunftsfragen

Am 21./22.03. fand in Berlin das 14. Berliner Milchforum statt. Im Zentrum standen neben aktuellen agrarpolitischen Vorhaben wie der Novelle des Tierschutzgesetzes und der Bedeutung des ländlichen Raums auch die Frage, wie Milchviehhalterinnen und -halter in Zukunft rentabel wirtschaften können. Am ersten Veranstaltungstag fand wie gewohnt eine Podiumsdiskussion statt, an Tag zwei folgten Fachvorträge sowie das gemeinsame Pressegespräch von DBV und MIV. Zur Frage nach der Zukunft kritisierten die Haupt-Initiatoren der Veranstaltung die nach wie vor fehlende Langzeitperspektive für den Umbau der Nutztierhaltung und hoben bestehende Initiativen der Wirtschaft wie die Sektorstrategie 2030 hervor. Über 500 Personen nahmen vor Ort teil, viele weitere per Livestream. Save the date: Berliner Milchforum 2025 am 13./14. März.

Greenpeace & FiBL: Grünland-Studie

Greenpeace hat in Kooperation mit dem Forschungsinstitut für Biologischen Landbau, FiBL (CH), eine [Studie zu den Potentialen grünland-basierter Milchviehhaltung in Deutschland](#) veröffentlicht. Zentrale Forschungsfrage: Wieviel Milch könnte bei fast/ganz ausschließlicher Fütterung mit Gras produziert werden? Ergebnisse: Grünlandbasierte Milchviehhaltung hat große Potentiale für den Klimaschutz. Die Produktivität der Milcherzeugung ist aber von einigen unsicheren Parametern (u.a. verfügbare Grünlandfläche, Grünlandqualität) abhängig. Die Aussagen der Studie sind daher als grobe Richtwerte zu sehen. In jedem Fall würde die Milcherzeugung deutlich sinken.

